

Weltgästeführertag mit 150 Teilnehmenden

Mit offenen Augen durch Münsters Kunstwelt

Von Regina Sommer

MÜNSTER. Unter dem Motto „Mit offenen Augen durch...“ beteiligte sich der Bundesverband der Gästeführer (BVGd) in diesem Jahr am internationalen Weltgästeführertag (International Tourist Guide Day). Auch Gästeführer des Gästeführervereines Münster und Münsterland waren wieder dabei und boten kostenlose Führungen an.

Am Samstag hatte sich eine Gruppe von rund 150 Interessierten im Rathausinnenhof eingefunden, um mit offenem Blick Münsters Kunst zu genießen. Klaus Küper, Sprecher des Gästeführerteams Münster, begrüßte die zahlreichen Gäste: „Als profession-

nelle Gästeführer der Stadtgruppe Münster laden wir Sie herzlich ein, mit uns die Kunst in dieser schönen Stadt zu entdecken.“

Der Weltgästeführertag möchte auf die Professionalität der Gästeführer aufmerksam machen, erklärte Küper. Sodann starteten die Teilnehmenden in fünf Gruppen auf ihre Reise durch die Kunst der über 1200-jährigen Altstadt von Münster, streiften dabei Romanik, Gotik und Barock.

Dann führte ihr Weg zur Kunst des 18. und 19. Jahrhunderts, über die Werke der Nachkriegszeit mit dem Wiederaufbau bis hin zu modernen Exponaten, die seit der Ausstellung „Skulptur-Projekte 1977“ die Stadt berei-



Rund 150 Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, Münsters Kunst „mit offenen Augen“ zu entdecken.

Foto: Regina Sommer

chern.

Dank der zehnjährigen Ausstellung

„Skulptur-Pro-

jekte-Münster“ ist überall in der Stadt moderne Kunst zu entdecken. Die qualifizierten Stadtführungen gehen weit

über das Ziel der bloßen Orientierung hinaus: Sie schaffen historische Zusammenhänge und vermitteln ein authentisches Bild der Stadt.

„Es kommt darauf an, die Kunst mit Entdeckerfreude wahrzunehmen“, schildert eine Besucherin ihre Erkenntnis. Beispielsweise wurde die Frage beantwortet, welche Bedeutung der rotweiß-gestreifte Torbogen in der Domgasse hat. Und warum befinden sich an einem Giebel am Prinzipalmarkt eine Eule und ein Buch?

Dieser und weiterer spannender Fragen wurde beim Rundgang durch Münster unter fachkundiger Führung auf den Grund gegangen.